

# WENN DER STAAT TÖTET



## UNTERRICHTSVORSCHLAG – PROJEKTTAG SOZIAL-/GEMEINSCHAFTSKUNDE, ETHIK, RELIGION

### VERFÜGBARES MATERIAL:

- Falldarstellung Atena Daemi
- Poster Atena Daemi
- Bildungspaket Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- 6 x Amnesty Report 2017/18
- Tipps zum Briefeschreiben
- 10 Argumente gegen die Todesstrafe (Vorlage z. B. für Overheadprojektor)
- Video zur Todesstrafe „the Bullet“ (01:20 min): [bit.ly/BulletTheExecution](http://bit.ly/BulletTheExecution)
- Video zum Briefmarathon (02:20): [bit.ly/briefmarathon2018](http://bit.ly/briefmarathon2018)
- Leitfaden für Lehrkräfte
- Weltkarte Todesstrafe
- Teilnahmeurkunde
- Elternbrief
- optional –
- Briefvordrucke und Falldarstellungen von Geraldine Chacón, Vitalina Koval und Nonhle Mbuthuma
- Briefmarkenaufkleber

Das Material können Sie unter [www.briefmarathon.de/schule](http://www.briefmarathon.de/schule) kostenlos bestellen oder downloaden.

### Was Sie sonst noch benötigen:

- 2 große Papierbögen für die Gruppenarbeit

### ZIEL:

- Kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Todesstrafe und Verstehen der Argumente gegen die Todesstrafe
- Solidarität mit Menschen, die vom Staat getötet werden sollen
- Solidarität mit Menschen, die friedlich für ihre Überzeugungen eintreten, obwohl ihre Rechte vom Staat nicht geschützt werden

**LERNVORAUSSETZUNGEN:** ab 13 Jahre

### VORBEREITUNG:

- rechtzeitig Material bestellen (mindestens 14 Tage vor dem geplanten Briefmarathon-Einsatz) und downloaden
- Leitfaden für Lehrkräfte lesen
- 10 Argumente gegen die Todesstrafe für Darstellung mit einem Overheadprojektor oder für das Smartboard vorbereiten
- optional –
- Elternbrief mit Infos zum Briefmarathon verteilen
- Teilnahmeurkunde für Schülerinnen und Schüler ausdrucken und aushändigen

## EINFÜHRUNG (35 MINUTEN)

Teilen Sie die Klasse in fünf Gruppen und geben Sie jeder Gruppe einen Amnesty Report. Hängen Sie das Poster mit den 30 Artikeln der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Klassenraum auf, verteilen Sie die kleinen Heftchen mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) und die Falldarstellung von Atena Daemi an die Klasse. Fordern Sie die Klasse auf, sich Artikel 3 der AEMR durchzulesen: „**Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person**“. Fragen Sie die Klasse:

*Was bedeutet dieser Artikel? Was meint ihr, gibt es noch viele Länder auf der Welt, in denen die Todesstrafe angewandt wird, welche kennt ihr? Gibt es mehr Länder mit oder mehr Länder ohne Todesstrafe?*

Zeigen Sie Ihrer Klasse bzw. Ihrem Kurs nun die Weltkarte Todesstrafe: In mehr als zwei Dritteln aller Länder ist die Todesstrafe abgeschafft – entweder per Gesetz oder zumindest in der Praxis. 56 von 193 Ländern wenden die Todesstrafe noch an – allen voran China, Iran, Saudi-Arabien und Irak (Stand: 2017).

Mindestens 993 Menschen sind 2017 hingerichtet und mindestens 2.591 Gefangene neu zum Tode verurteilt worden. Doch die Dunkelziffer ist hoch: Allein China ist das Land mit den meisten Hinrichtungen weltweit – die genaue Zahl aber ist unbekannt, denn die chinesische Regierung hält alle Angaben zu Hinrichtungen unter Verschluss.

## DISKUSSION (60 MINUTEN)

Die Klasse wird – unabhängig von der persönlichen Haltung oder Meinung der einzelnen Schülerinnen und Schüler zur Todesstrafe – in eine Pro- und eine Contra-Gruppe aufgeteilt.

Die Gruppen haben 10 Minuten Zeit, Argumente zu sammeln, die gegen oder für die Todesstrafe sprechen könnten. Die Argumente werden auf Papierschilder geschrieben. Jede Gruppe wählt zwei Mitglieder aus, die die Ergebnisse präsentieren und ihre Papierschilder mit den Argumenten an die Tafel kleben. Geben Sie der Klasse 15 Minuten Zeit, die zusammengetragenen Pro- und Contra-Argumente zu diskutieren.

Stellen Sie nun die beiden folgenden Aussagen in den Raum und lassen Sie die Klasse 25 Minuten darüber diskutieren:

- 1. Wenn der Staat tötet, stellt er sich mit Mördern auf eine Stufe, gibt ihnen sogar ein Beispiel.*
- 2. Das Leid der Familien von Mordopfern wird geheilt, wenn der Mörder hingerichtet wird.*

Amnesty International lehnt die Todesstrafe in allen Fällen ab und setzt sich für die Abschaffung der Todesstrafe weltweit ein. Werfen Sie die zehn wichtigsten Argumente der Menschenrechtsorganisation für die Abschaffung der Todesstrafe per Projektor an die Wand (siehe Materialübersicht). Steigen Sie ggf. noch einmal in die Diskussion ein.

## GRUPPENARBEIT (90 MINUTEN)

Nun soll der Fokus auf den konkreten Fall von Atena Daemi aus Iran gelenkt werden. Bitten Sie

- Gruppe 1: die Falldarstellung von Atena Daemi
- Gruppe 2: im Amnesty Report im Länderkapitel Iran das Thema Recht auf Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit
- Gruppe 3: im Amnesty Report im Länderkapitel Iran das Thema Folter und andere Misshandlungen
- Gruppe 4: im Amnesty Report im Länderkapitel Iran das Thema Unfaire Gerichtsverfahren
- Gruppe 5: im Amnesty Report im Länderkapitel Iran das Thema Todesstrafe

zu lesen, sich über den Inhalt auszutauschen und jemanden auszuwählen, der oder die die ermittelte Information vor der Klasse darstellt.

### ZUSAMMENFASSUNG FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER:

Iran ist seit Jahren der Staat, der nach China die meisten Hinrichtungen vollzieht. Allein 2017 sind mindestens 507 Menschen in Iran hingerichtet worden – darunter auch Menschen, die zur Tatzeit minderjährig waren, was völkerrechtswidrig ist. Die Todesurteile werden oft öffentlich vollstreckt.

Atena Daemi hat sich mit friedlichen Mitteln in den sozialen Medien und bei einer Demonstration für die Abschaffung der Todesstrafe in Iran eingesetzt. Ein Gericht sah darin „Beweise“ für Straftaten und hat sie zu sieben Jahren Haft verurteilt.

## ÜBERLEITUNG ZUM BRIEFESCHREIBEN (45-90 MINUTEN)

*Könnt ihr euch vorstellen, hier an einer Demo teilzunehmen, deren Inhalt ihr wichtig findet? Würdet ihr auch hingehen, wenn ihr damit rechnen müsst, dafür vom Staat bestraft zu werden?*

*Habt ihr eine Idee, wie man Menschen wie Atena, deren Rechte in ihrem Staat nicht geschützt werden, konkret helfen könnte? Womit könntet ihr vielleicht sogar die Regierung eines Staates dazu bewegen, die Menschenrechte ihrer Bürger\_innen zu achten? Wie könntet ihr sie unter Druck setzen?*

Sammeln Sie die Ideen ggf. an der Tafel oder am Whiteboard. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein dafür zu vermitteln, dass sie etwas tun können, um Dinge zu bewegen. Vielleicht geben Sie der Klasse den Tipp, dass die verantwortlichen Regierungen es gar nicht schätzen, wenn Menschenrechtsverletzungen bekannt werden, die in ihrem Land geschehen. Ihnen ist nämlich sehr wohl bewusst, dass damit nicht nur das Image, sondern oft auch die wirtschaftliche Entwicklung des Landes Schaden nimmt.

*Deshalb zeigen wir jetzt der Regierung in Iran, dass wir über das Unrecht, das sie Atena antut, Bescheid wissen – und schreiben Briefe. Mit den Briefen könnt ihr zum Schutz von Atena beitragen. Jeder Brief zählt.*

Vielleicht denken die Schülerinnen und Schüler: Was sollen denn Briefe schon bewirken? Erklären Sie ihnen, dass es vielleicht noch keinen Eindruck macht, wenn ein einziger Brief bei einer Regierung ankommt. Ihre Briefe und die Hunderttausender weiterer Menschen aus aller Welt zeigen der Regierung aber, dass die Welt von ihren Menschenrechtsverletzungen weiß – das kann eine starke Waffe gegen Folter sein, gegen die Unterdrückung Andersdenkender, gegen unfaire Gerichtsverfahren. Tausende Briefe können schlecht ignoriert werden.

An dieser Stelle können Sie das Video zum Briefmarathon zeigen (02:02). [bit.ly/briefmarathon2018](https://bit.ly/briefmarathon2018)

## BRIEFESCHREIBEN (25-135 MINUTEN, JE NACH GESTALTUNG)

**Bei wenig verbleibender Zeit:** Verteilen Sie die Briefvordrucke und lassen Sie die Schülerinnen und Schüler die Briefe für Atena unterschreiben.

**Alternativ, wenn Sie ausreichend Zeit haben** (2 bis 3 weitere Unterrichtsstunden): Verteilen Sie auch die Fallbeschreibungen von Nonhle Mbuthuma (Südafrika), Vitalina Koval (Ukraine) und Geraldine Chacón (Venezuela). Teilen Sie die Klasse in drei Gruppen ein. Jede Gruppe hat fünf Minuten Zeit, sich eine der Falldarstellungen durchzulesen und festzulegen, wer den „Fall“ anschließend vor der Klasse vorstellt (je maximal fünf Minuten – insgesamt 25 Minuten). Bei Bedarf können Sie noch ein Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern führen. Im Anschluss daran werden Briefe geschrieben.

*Ihr könnt euch aussuchen, ob ihr an Atena, Nonhle, Vitalina oder Geraldine einen Brief schreiben wollt – oder auch an mehrere. Seid kreativ: Ihr könnt eure Briefe oder Postkarten verzieren, Zeichnungen beifügen oder etwas basteln. Wichtig ist nur, dass ihr sie höflich formuliert.*

*Solidaritätsbriefe sind wichtig: Damit gebt ihr Atena und den anderen Frauen Hoffnung. Oft wissen sie gar nicht, dass andere überhaupt von ihrer Not wissen und sich für sie einsetzen. Eure Briefe machen ihnen Mut. Außerdem könnt ihr Appelle an die Regierungen in Südafrika, der Ukraine, Venezuela und Iran schicken und fordern, dass diese mutigen Frauen endlich gerecht behandelt und ihre Menschenrechte geschützt werden.*

**HINWEIS:** Briefe, die selbst geschrieben und gestaltet sind, machen bei den Empfänger\_innen mehr Eindruck als Briefe, die alle gleich aussehen. Es können selbstverständlich auch Briefvordrucke genutzt werden (Bestellformular unter: [www.briefmarathon.de/schule](http://www.briefmarathon.de/schule)).

Die Schülerinnen und Schüler können die Vordrucke auch mit nach Hause nehmen und ihre Eltern und Geschwister fragen, ob sie unterschreiben wollen.

Am Ende werden alle Briefe gesammelt (am besten auch gleich gezählt) und an Amnesty geschickt. **Vielen Dank!**

BRIEFE BITTE BIS 31.12.2018  
AN FOLGENDE ADRESSE SENDEN:

Amnesty International Deutschland e.V.  
Briefmarathon an Schulen  
Zinnowitzer Straße 8  
10115 Berlin